



Do. 19.09.2019 - 19.30 Uhr - Museum im Kulturspeicher TRIO KALLISTO

Sinn Yang (Violine), **Michaela Schlotter** (Klavier) und **Deanna Talens** (Cello)

Genannt nach dem Jupitermond Kallisto (griechisch „die Schönste“), spielt das Trio seit 2017 zusammen.



Foto: Petra Winkelhardt

Sinn Yang

Die Geigerin Sinn Yang, geboren in Würzburg mit koreanischer Abstammung, erhielt ihre Ausbildung bei Max Speermann an der Hochschule für Musik in Würzburg und bei Prof. Thomas Brandis an der Musikhochschule Lübeck.

Als Konzertmeisterin war sie u.a. am Staatstheater Nürnberg, an der Deutschen Oper Berlin und im Luzerner Sinfonieorchester tätig. In der Saison 2016/17 spielte sie im Gewandhausorchester Leipzig. Seit 2016 unterrichtet sie an der Hochschule für Musik in Würzburg als Dozentin im Pre-College. Ihre Schüler wurden mehrfach bei Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ ausgezeichnet.

Sinn Yang ist Preisträgerin vieler Wettbewerbe. 2009 erhielt sie den Kulturförderpreis der Stadt Würzburg.

Michaela Schlotter

Die Pianistin Michaela Schlotter erhielt ihre Ausbildung bei Prof. Kirsti Hjort und Prof. Erich Appel an der Hochschule für Musik Würzburg und erlangte im Mai 1998 das Meisterklassendiplom.

Heute übt sie eine rege Konzerttätigkeit aus als Solistin, mit dem Klavierduo Schlotter /Ramming und anderen Kammermusikpartnern. Konzertreisen führten sie bislang nach Japan, Italien, Rumänien, Griechenland und in die USA.

Eine besondere Liebe der Pianistin gilt der Liedbegleitung. Mehrfach arbeitete sie mit Prof. Dietrich Fischer-Dieskau (Berlin), Prof. Reiner Hofmann (Frankfurt am Main) und Prof. Helmut Deutsch (München) zusammen.

Michaela Schlotter ist Gast bei renommierten Festivals wie den Würzburger Bachtagen und dem Mozartfest Würzburg. Als Dozentin im Fach Klavier lehrt sie an der Hochschule für Musik in Würzburg.

Deanna Talens

Die amerikanische Cellistin Deanna Talens studierte an der Northwestern University in Chicago bei Hans Jorgen Jensen und bei David Geringas an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wo sie mit Auszeichnung abschloss. Sie war Preisträgerin des Internationalen Tschaikowski Wettbewerbs in Moskau.

Ihre große Begeisterung für Kammermusik führte sie mit Künstlern wie Isaac Stern, Emanuel Ax, Thomas Quasthoff sowie den Emerson, Juillard und Guarneri Streichquartetten zusammen.

Einen regen Austausch pflegte sie auch mit zeitgenössischen Komponistinnen, z.B. Kaija Saariaho, Franghiz Ali-Zadeh und Sofia Gubaidulina. Zur Zeit ist Deanna Talens Solo-Cellistin des Philharmonischen Orchesters Würzburg.

Programm

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Trio Es-Dur für Klavier,
Violine und Violoncello, op. 70,2

1. *Poco sostenuto – Allegro ma non troppo*
2. *Allegretto*
3. *Allegretto ma non troppo*
4. *Finale. Allegro*

Frank Martin (1890-1974)

Trio sur des mélodies populaires
irlandaises (1925)

1. *Allegro moderato*
2. *Adagio*
3. *Gigue*

Pause

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

Trio e-Moll für Violine, Violoncello
und Klavier, op. 67

1. *Andante – Moderato*
2. *Allegro con brio*
3. *Largo*
4. *Allegretto*

Astor Piazzolla (1921-1992)

„Primavera Porteña“ arr. José Bragato

SEILER
— Flügel und Pianos —

